

1811

General History of the

of

the Kingdom of Prussia

by Baron von Schlegel

Part I

Prussia in the Middle Ages

1811

Prussia in the Middle Ages

1811

General History of the

Prussia in the Middle Ages

1811

Register
zum ersten Jahrgange
des
Wolfrath - Zellerschen
Handbuchs
über die
in der neuen Schleswig - Holsteinischen
Kirchenagende,
für alle Sonn - und Festtage des Jahres
verordneten
Evangelischen Texte.

Schleswig,
bey Johann Gottlob Neßf.

1802.

Register

zum ersten Jahrgang

des

Wolfraath: Tellerschen

Handbuchs

über einige

der gewöhnlichen Evangelien

und

über freye Texte.

Schleswig,

bey Johann Gottlob Kobb.

1803.

1850

THE

OF

THE

OF

OF

OF

OF

OF

OF

OF

OF

Verzeichniß aller Stellen der heil. Schrift,
welche in diesem ersten Jahrgange als
Texte vorkommen.

Bücher.	Kap.	Vers.	Stück.	Zeilen.
Job	14	1. 2. 5	1	3
psalm	27	13	1	4
" "	35	10	1	2
" "	37	37—40	1	2
" "	67		1	2
" "	94	11	1	3
" "	101	23—28	1	2
" "	139	14	1	4
Prediger	7	14	1	4
Jerem.	6	16	1	2
Hiob	7	38—41	1	4
1. Machab.	4	12—17. 21—24	1	57
" " " "	5	23—37	1	49
" " " "	6	1—4	4	15
" " " "	6	5—8	4	31
" " " "	9	1—8	1	111
" " " "	9	35 — —	1	2
" " " "	10	1—8	1	2
" " " "	11	24—30	4	170
" " " "	16	21—20	1	147
" " " "	18	1—14	3	103
" " " "	18	23—20	3	119
" " " "	19	21—35	3	131
" " " "	21	1—9	1	195
" " " "	21	28—32	1	21
" " " "	23	1—12	2	17

20.

Vöcher.	Rep.	Wert.		Stück.	Werte.
Ev. Matthäi	35	17—39	Stück	4	161
" " " "	25	31—46	—	4	177
" " " "	26	16—29	—	1	243
" " " "	38	16—20	—	2	117
Ev. Marci	7	31—37	—	1	139
" " " "	10	13—16	—	4	104
" " " "	10	17—24	—	4	46
" " " "	10	42—45	—	4	1
" " " "	11	11—24	—	3	63
" " " "	12	28—34	—	2	184
" " " "	16	1—8	—	1	165
Ev. Lucä	1	46—59	—	1	15
" " " "	1	68—79	—	1	26
" " " "	2	1—14	—	4	100
" " " "	2	15—20	—	4	215
" " " "	2	21—40	—	1	39
" " " "	2	41—52	—	1	57
" " " "	4	14—31	—	1	81
" " " "	6	20—26	—	4	140
" " " "	7	1—10	—	1	124
" " " "	9	31—62	—	1	182
" " " "	10	25—37	—	3	82
" " " "	11	27. 28	—	3	12
" " " "	11	21—27	—	4	189
" " " "	15	1—10	—	2	197
" " " "	15	11—31	—	2	210
" " " "	16	1—9	—	4	67
" " " "	16	19—31	—	4	83
" " " "	17	11—19	—	3	36
" " " "	18	28—30	—	4	184
" " " "	18	31—43	—	1	168
" " " "	19	41—48	—	1	210
" " " "	21	44—46	—	1	214
" " " "	24	50—53	—	1	101
Ev. Johann.	4	31—34	—	3	1
" " " "	8	34—36	—	4	226
" " " "	10	17. 18	—	1	160
" " " "	11	27. 28	—	1	74
" " " "	12	1—17	—	1	227
" " " "	12	24. 25	—	3	74

Büch.	Cap.	Verf.		Blät.	Blitz.
Ev. Johann.	14	13—17	Sicht	2	54
" " "	15	8—17	—	2	78
" " "	15	18—	—	2	46
" " "	16	1—4	—	—	—
" " "	16	20—22	—	4	117
" " "	16	31. 33	—	4	138
Apstelgesch.	2	1—13	—	1	282
" " "	3	15—16	—	2	151
" " "	11	26—49	—	2	147
Br. an die Röm.	8	18	—	1	3
Br. an die phil.	3	14	—	1	3
2 Br. petr.	3	13	—	1	3
1 Br. Johann.	2	17	—	1	1
Br. an die Ebr.	11	14	—	1	3

Verzeichniß der, im ersten Jahrgange vorkom-
menden, ehemaligen evangelischen Perikopen,
mit Hinweisung auf diejenigen neuen, in wel-
chen sie ganz, oder zum Theil enthalten sind.

Alte Perikopen.	Siehe den	Neue Perikopen.
Zur 1sten S. n. Epiph.	—	3ten S. n. Epiph.
1 3ten S. n. Epiph.	—	1sten Act.
1 Johanneßamt.	—	2ten S. in Fasten.
1 3ten S. in Fasten	—	3ten S. nach Trin.
1 grünen Donnerst.	—	4ten S. in Fasten.
1 1sten Ostert.	—	1sten Ostert.
1 Dreieckst. (Epiph.)	—	2ten Pfingst.
1 2ten S. n. Ostern.	—	Trinitatis Fest.
1 3ten S. n. Ostern.	—	3ten S. nach Trin.
1 4ten S. n. Ostern.	—	4ten S. n. Ostern.
1 1ten Pfingst.	—	1ten Pfingst.
1 1sten S. n. Trin.	—	2ten S. n. Trin.
1 3ten S. n. Trin.	—	2ten S. n. Trin.
1 9ten S. n. Trin.	—	20ten S. n. Trin.
1 20ten S. n. Trin.	—	3ten S. in Fasten
1 10ten S. n. Trin.	—	Erntefest.
1 13ten S. n. Trin.	—	11ten S. n. Trin.
1 14ten S. n. Trin.	—	7ten S. n. Trin.
1 19ten S. n. Trin.	—	6ten S. n. Epiph.
1 21ten S. n. Trin.	—	26ten S. n. Trin.
1 22ten S. n. Trin.	—	13ten S. n. Trin.
1 26ten S. n. Trin.	—	21ten Advent.
1 1 Act. u. S. Palm.	—	4ten S. in Fasten.
1 1sten Wechnacht.	—	1sten Wechnacht.
1 2ten Wechnacht.	—	2ten Wechnacht.
1 S. nach Wechn.	—	2ten S. n. Epiph.
1 Euphrasit.	—	17ten S. n. Trin.
1 Tag Mar. Trin.	—	2ten S. nach Epiph.
1 Tag Joh. d. Tauf.	—	18ten S. nach Epiph.
1 Tag Junii. Mar.	—	S. nach Truj.
1 Biquettes.	—	13ten S. n. Trin.

Register über die wichtigsten Materien.

H.

		Bl.	S.
Abendmahl,	Jesus lehrte, mit seinen Jüngern	1	241
„ „ „	heiliger, wohlthätige Absicht Jesu		
	bei dessen Eißung	1	241
„ „ „	wohlthätiger Einfluß davon auf		
	unsre Bekehrung und Besserung	1	241
„ „ „	Vertheilung irdiger Nahrung		
	von dessen Nutzen	1	246
„ „ „	die beste Vorbereitung darauf	1	247
„ „ „	Erfordernisse zu dessen würdigem		
	Genuß	1	247
„ „ „	Wer sehet es anständig?	1	247
„ „ „	Gründe zu dessen Seyer	1	248
„ „ „	Selbstprüfung, nöthwendig zur		
	Vorbereitung darauf	1	249
„ „ „	dessen Seyer, widerheites Be-		
	kenntniß des Christenthums	1	249
„ „ „	Warnung vor leichtsinzigem Ge-		
	nuß desselben	1	250
„ „ „	ein Beförderungsmittel wahrer		
	Menschenliebe	1	252
„ „ „	Trost bei Sündenvergebung dabey	1	253
„ „ „	von dem Nutzen vor demselben	1	253
Abschied,	welchen Jesus von seinen Jüngern		
	nahm	4	225
Abichten,	ander, vortheiliges Urtheil darüber	1	276
„ „ „	gute, deren Bewußtseyn erfüllt den		
	Schicksallosen mit edelm Muth	1	286
„ „ „	Gottes, weise und gute, aber anbe-		
	kannt	1	287

	Bl.	S.
Achtung, edler Menschen, welches Streben dar nach	2	13
Aergerniß, welches Zuhörer an ihrem Lehren zu nehmen vorgeben	2	25
Auflerz, was. — die üble Beschaffenheit, andre darnach zu beurtheilen	1	92
Abdungen, frohe, der frommen Männer	1	25
Allmacht, Gottes	1	22
Almosen, nicht an Bettler zu geben, wo Armen anzufinden sind	4	10
„ „ „ jedes gutgemeinte — als Darlehn an Gott betrachtet	4	123
Alter, bringt Reigung zur Eingepreßtheit und Aus sichtslüben	1	54
Alter, höheres, — dessen Sorgen und Freuden	1	45
„ „ höheres, Thorheit unerschütterlicher Welt liche darin	1	55
„ „ höheres, frommes, dessen Werth	1	44
„ „ vertretbares, Mittel, es zu erreichen	1	44
„ „ gültliches, Wunsch derselben	1	44
Auswarder, worin Jesus sich zeigt	1	18
Außerung, Gottes, ohne Wortauswand	3	54
Audacht, reine, dem Werth	1	31
„ „ Rücksicht des Christen davon zu seinem Gehilfen	1	35
Audachtübungen, die eitelste und heiligste Be schäftigung im Alter	1	54
Außerer, blindes — mit gekochter Gewand lung verglichen	2	142
Apstel, deren erste Ausfertigung	2	4
Arbeiter, wenige	2	10
Argwohn, vom	1	119
„ „ „ ungegründeter anderer gegen uns	1	120
Arme, — ihnen will Jesus frohe Gesellschaft brin gen	1	95
„ „ mehrer, verdienen besonders Aufmerksamkeit	4	123
„ „ ein tugendhafter, nicht ganz unglücklich zu nennen	4	94
„ „ ein tugendhafter, sich befehlen	4	94
„ „ ein tugendhafter, findet Erfolg in sich selbst	4	127

	Bl.	S.
Eltern, von der schuldigen Achtung ihrer Kinder gegen sie	4	17
„ „ was haben sie in Ansehung ihrer Kinder zu thun?	4	106
„ „ Gründe für sie, zur gewissenhaften Erziehung ihrer Kinder	4	108
„ „ Warnung an sie, vor überspannter Liebe zu ihren Kindern	4	108
„ „ Warnung für solche, die ihre Kinder zu wenig lieben	4	109
„ „ von ihrer jährlichen Fürsorge für ihre Kinder	4	117
Empfinden, lebhaftes, religiöses Beharren	3	18
Engel, — deren Wunsch bei der Geburt Jesu von uns zu hören	4	107
Entschuldigungen, der Menschen mit der Unwissenheit in ihren Pflichten	3	16
Erbarmung, göttliche, gegen Sünder	3	118
Erbauungsobjekte, vornehmliche, deren Nutzen und Gebrauch	4	44
Ereignisse, solche, bezeugen man Gott danken	4	214
Erfahrungen, merkwürdige und lehrreiche, aus der Vergangenheit	1	14
„ „ „ Erneuerungen aus dem Worte derselben	2	219
Erfolg, glücklicher, erfordert keine ungerechte Unternehmung	1	261
Ergebung, in den Willen Gottes im Tode	3	78
„ „ Beharrlichkeit darin in diesem Leibe	3	79
Ergebnisse, Verhalten des Christen dabei	4	91
Erhebung, über andere ansehnlicher mit christl. Tugendart	1	140
Erhöhen, sich selbst, heißt sich erniedrigen	2	32
Erhöhung, aller Dingen, wer sie erwarten kann	3	128
Ermahnungen, gute, an die Unseligen bey Tönnungen	3	96
Ernde, die, ist groß	2	9
Ernieuerungen, sich selbst, wer's thut, wird erhöht werden	2	32

	Bl.	S.
Freunde, wie man sich davon kennen soll	3	124
" " in der Noth, sehr wünschenswerth	4	131
" " die uns in der Noth verlassen, Nachsicht gegen sie	4	132
Freundealiebe, Jesu, ein Merkmal der aufrichtigen Freundschaft, durch Erhaltung resorbirt gegen: selbige Aufmerksamkeit und Schutzlosigkeit	1	71
" " " mit Gott, ihr müßten die besten Abkündigungen ausgesprochen werden	1	136
" " " wahr, jedoch unter Umständen nicht statt	2	13
Freundschaftliche, Geyer, Vorschriften für sie	1	75
Freude, des Christen, beim Sterben	1	47
" " mit andern, vom Bestreben, dahin zu leben	3	123
Freundigkeit, welche, deren Seltsamkeiten, keine seltne Zeichen	1	209
" " " der Patriarchen, das Geyliche besitzen	1	33
Fremde, der, schon hier glücklich	4	137
Freude — sollen wir viel bringen	3	96
Fürbete, für andre, Ermahnung dazu	1	129
Furchtsamkeit, bei Beförderung des Bösen	2	63
Fürsprache, für andre, nöthiges Mittel der Wohlthätigkeit	1	128
Fußwaschen	1	127

G.

Geben, andrer, ausgezeichnete, pflichtmäßige Freude darüber	1	131
Gebet, damit alle Unternehmungen anfangen	1	142
" " im Namen Jesu	3	38
" " dessen Kraft zur Stärkung in wichtigen Unternehmungen	2	41
" " dessen Erhöhrung, was sie voraussetzt	3	74
" " das höchste, welches allgütige Erhöhrung findet	3	72
" " gemeinschaftliche in Schulen und Familien	3	129

	Bl.	S.
Gebet, gottseligste, dessen allgemeines Eigen-		
: : halten	4	14
: : Mittel zur Vermeidung der Noth unsers		
Lebens	4	14
: : Verpflichtungsgründe dazu	4	16
: : Nothwendigkeit derselben	4	18
: : aus dem Herzen — wie zu lernen	4	18
: : ein Mittel zur Selbstkenntniß	4	41
Gebet, der Liebe, warum es Jesus ein neues Wort	1	96
Gefallen, kann man nicht alles	2	14
Gefahren, unabhängige, zu meiden ist Pflicht	1	100
Gegenwart, des Geistes — wie zu bewahren	3	27
Gegenw., Weg der Weisheit mit Ihm zu verfolgen	2	232
Gebete, über das menschliche	1	142
Gehorsam, gegen Gott, freiwillig	1	163
: : gegen Gott, wenn wir seine Noth-		
wendigkeiten nicht einschränken	1	102
Geist, herrschender, des großen Kosmos	1	62
Geisteserscheinungen, nicht ubergahbig zu such-		
ten	1	280
Geistesgroe, Jesu	3	100
Geistesgegenwart, gegen das Ende des Lebens	4	111
Geist, Erleuchtungsfahrigkeit dabei	4	183
Gemeinschaft, sollen dienen, die sie bilden,		
danken	3	97
Gemeinschaftigkeit, durch das Christenthum em-		
pfehlen	2	82
Gemeinschaft, des Sinnes mit Jesu	4	114
: : : des Sinnes mit Jesu, Liebe des		
Herzens dabei	4	114
Gerechtigkeit, aus dem Gesetz	2	161
: : : die göttliche	4	97
Gewähr, deren Wahrheit vor der Verkündung zu		
erforschen	4	220
Gesandter, Gottes, dessen Wortverkundiger Jesus	4	126
Geschäfte, ununterbrochen, dazu mit Freuden zu-		
ruhigsethener	2	113
Geschäftigkeit, wünscht, wie anzufangen	2	113
Geschichte, der Welt — Geschichte der göttlichen		
Regierung	2	161

	Bl.	S.
Gesellschaft, bürgerliche, Vortheile des Auftritts		
halts darin	1	137
bürgerliche, Pflichten, beim guten		
Gerichtungen zu stehen	3	41
engere, Glück beschaffen	2	130
große, Heile Jesus nicht	3	67
Gesetz, Christi	3	58
dreigliedrige	3	40
Gesicht, gesundes, dessen Werth	1	179
Gesinnung, reine, darnach unablässig zu streben	1	259
unser, nach der Gesinnung Jesu zu		
prüfen	3	11
Gespräche, nützliche, andere, von der Gegenwart		
dabei	2	189
andere, beim adelhafte Unterbrei-		
dung	3	14
Glaube, wahren, schließt rechtschaffenem Gesinnun-		
gen mit ein	3	47
an Gott, als das Vertrauen zu ihm	3	63
in menschlichen Angelegenheiten	4	137
Glaubensbekenntniß, verschiedenes, dessen un-		
geachtet sollen wir die		
Menschen haben	2	158
Gleichgesinntheit, mit Christo	3	99
Gleichnisse, die Jesus ausspricht, deren hoher		
Werth	4	171
Gleichnerey, Warnung davor	4	17
Glück, Warnung vor Uebermuth darin	1	22
des einen, von dem andern abhängig	1	32
darin müssen wir uns auf Unglück gesetzt		
halten	1	216
großes, als ein solches beweisen wir nicht,		
was es nicht ist	3	17
des Leibes und der Seele, Abwägung des		
selben	3	20
der Tolerantesten, Verzichtung davor	4	96
Glückseligkeitsregeln, andere, wie man es soll	3	16
Glücksgehüthe, irdische, sollen was nicht zu werth		
seyn	4	63
Glückseligkeit, andere, nach dem Tode — durch		
beträumen wir nicht erschaffen	1	137

	Cap.	Bl.
Vorrede, öffentliche wichtige Gründe		
dazu	1	65
Einwürfe darüber	1	66
müssen von jungen Christen		
fleißig besucht werden	1	68
Werpflchtungsgründe dazu	1	90
	4	114
wahre, Bedürfnisse des Chri-		
stenthums darum	1	81
gemeinschaftliche, gereinigte		
Geist der davon	1	115
gemeinschaftliche, worauf es		
daher ankommt	1	119
gemeinschaftliche, Rücksicht		
gegen die, welche sich davon		
ausschließen	4	135
Preis, der christliche, gegen das Ende des Lebens	1	53
Erkenntlich, Jesu, in der Auferstehung seines Lebens	1	89
Grundsätze, gewöhnliche, der Menschen	3	11
Gut, ungerichtet, Buchhalten, wenn man es befehlt	4	81
Gute, des, anzulegen und zu gründen schon Ver-		
dienst	1	35
des wahrhaftige, will der Mensch erst nicht		
erkennen	1	117
Hinse für dessen thätige Bestreben	1	118
des, an andern, unpartheylich zu erkennen	1	156
des, an andern zu ehren, was Glaubens		
sich auch sind	1	45
und Wöfe, deren Vermählung in der Wei-		
heiligkeit	4	174
Gutes thun, andern, macht, daß sie ebenwiefern	1	143
keine Gelegenheit dazu zu vermache-		
lässigen	1	181
dazu keinen Tag unbenutzt zu lassen	1	121
um von den Leuten geliebt zu werden	1	29
Gutes wirken, sollen Christen, ohne Verächts	1	143
Gutmeynen, das, mit andern — in ihren irdli-		
chen Angelegenheiten	3	4



	Bl.	S.
Särte, gegen andere, deren Unterschied von Sierige	3	119
Schmerzpflegen, vom, beyen Bergensprechen	2	109
Säufer, in gottesthenslichen Versammlungen be- stimmte, warum schwelebig	1	110
„ „ in gottesthenslichen Versammlungen, Vertragen darin	1	111
Sandlungen, bloß gefetzmäßige, und festlich gute, von englischen Reich	4	59
„ „ „ gute, untre sollen wir nicht abste- lich in anderer Gegenwart vollbein- gen	4	18
Sanna,	1	41
Sartbergigkeit, über,	4	16
Saß, verthaler gegen ander, wie oft als loe dinstwärtiger Geist für die Sache vorgestellt	4	118
Sauptsumma, der christlichen Lehrer	2	131
Sauschaltung, wirtschaftliche — wie wichtig	4	71
Sauschherrn, können zur Reinnigkeit der Thronen beytragen	4	161
Seligung, fromme Entschließungen in Ansehung derselben	3	80
Seez, weines H. — wie es ist, auf dem ruht Gottes Geist	2	44
„ „ vom guten,	2	30
„ „ wissen es voll, davon geht der Mund über	2	41
„ „ menschliches, von besten Biberisprechen	2	179
„ „ ein trostiges und verjagtes Ding	4	175
„ „ untre, soll ein Tempel Gottes seyn	4	168
Sendler, den, vermisset die Welt oft mit dem Nehlichen	2	52
„ „ „ der, heißt der Welt nicht immer ver- bergen	2	53
Simmelreich, das, ist nicht herbykommen	2	16
„ „ „ „ Jesu Lehre unter dem Bilde eines fischen	2	16
„ „ „ „ davon überhaupt	3	109
Siez, dessen Liebe für seine Schaafe — Bild der Liebe Gottes u.	2	106

		Bl.	S.
Jesus,	Erziehung, Erinnerung für Eltern, ihre		
	Kinder gut zu erziehen	4	111
	Himmelfahrt, soll zu himmlischen Ver-		
	sündungen werden	2	111
	Tob, Ermunterung auf dem Todestufen		
	beten	1	167
	Tob, das Andenken daran beruht	1	160
	Tob, das Andenken, Erinnerung darauf	1	164
	Wohle, wenn er steh	1	155
	letzte Stunden, Sätze seines Charakters		
	darauf	1	119
	Todesfest, wie tröst zu feiern	1	119
	letzte Reise nach Jerusalem	1	182
	letzte Reise nach Jerusalem, Demuth sei-		
	ner Menschenliebe darauf	1	184
	Verachtung der weltlichen Macht sei-		
	ner Erscheinung	1	190
	freierlicher Eingang in Jerusalem	1	191
			210
	freierlicher Eingang in Jerusalem, seine		
	Abicht dabei	1	197
	freierlicher Eingang in Jerusalem, Beispiel,		
	das er dabei gibt	1	199
	unter dem Vöde eines gütigen Regenten	1	102
	Werkmale seiner Botschaft besitzen	1	108
	Mitleid mit den Entschornen von Jeru-		
	salem	1	111
	Liebe gegen die Selten	1	120
	Übergang in die Hände seiner Würdigen		
	mit Gottes Weisheit und Güte vereinbar	1	118
	Wörter des Lebens	1	122
	herrliche Aufhebung seiner Schicksale	1	129
	seine Gasse auch des Wunders Gasse	2	64
	Liebe für seine Väter, ein Vöde der Lie-		
	be Gottes	2	84
	Verbindung mit allen seinen Verehrern	2	37
	seiner darf sich nur freuen, wer ihm ähn-		
	lich ist	2	38
	seine letzten Worte — Vergewissung	2	109
	besser thätige Botschaft	2	121
	Gewalt, als die Macht der Weisheit	2	113

	Bl.	S.
Jesus, Geburt, verherrlicht Gott	2	144
„ „ ehrt vernünftiges Denken und Urtheilen	2	156
„ „ Ketten, die man nicht versteht, was das		
„ „ bey zu thun	3	8
„ „ Fehlsichtigkeit	3	24
„ „ heiligmachendes Wesen auf Erden	3	116
„ „ was ihn immer das Wichtigste war	4	145
„ „ sein Verh. als eines von West würdigen		
„ „ Menschen: Lehrens und Erziehens	4	163
„ „ als das Oberhaupt einer großen Gemeinde		
„ „ in seine Gemüthsart	4	180
Johannes, Inhalt seiner Predigten	3	33
Lebende, und Lebende — rechte Art, sie zu be-		
„ „ lehren	3	57
Leugner, der vernünftig, bekämpft sich den		
„ „ Hochgebildeten	3	45
„ „		95
Lehren, einer nicht leicht den andern nach sich	1	133
Juden, ungeistlicher Stolz derselben gegen die		
„ „ Samaritaner	3	47
Jugend, auszeichnendes Leben darin — dessen		
„ „ traurige Folgen	2	217
„ „ sorgfältige Einschränkung darin besser,		
„ „ als expansione im Alter	2	223
„ „ was macht sie zum Gegenstande unserer		
„ „ Achtung und Liebe	4	109
„ „ wodurch beweisen wir die, ihre schuldige		
„ „ Achtung und Liebe	4	110

K.

Kampf, der Jugend	4	196
Kenntniß, gemauert, der künftigen Welt, ist aus-		
„ „ wendig verlegt	4	103
„ „ herrt, die und nahe sind, ist wichtig	1	140
„ „ der Religion, nicht sie, sondern ihrer		
„ „ Befolgung befestigt	1	241
Kinder, Zwangung Erwachsender für sie	1	46
„ „ mit großer Wichtigkeit, Hochschätze für		
„ „ deren Eltern	1	49
„ „ beständige Aufsicht darüber	1	61
„ „ heilungsvolle, die Freude ihrer Eltern	1	69

	Bl.	S.
Lebhaftigkeit, Zeichen des Lebhaftigen über dessen Verfassung	2	208
Lebhaftigkeit, Zeichen höherer Geister	2	209
Lebhaftigkeit, dessen Maß über, als Beifälligkeit	3	212
Lebhaftigkeit, legen nicht allen Sinn für Wahrheit und Tugend ab	4	202
Lebhaftigkeit, der, ist nicht frey	4	217
Leben, sollen wir so, daß es uns nicht gerum dürfe	1	21
Leben, thierische Klagen über dessen Kosten	1	21
Leben, werden wir wieder erhalten	1	164
Leben, eines andern, Zweck des Menschen darüber	1	163
Leben, sein eigenes, darüber ist der Mensch Herr oder nicht, dürfen wir nicht ohne Noth in Gefahr setzen	1	166
Leben, nach dem Tode, die christliche Lehre davon für uns hinreichend	1	174
Leben, nach dem Tode, die christliche Lehre davon, wann sie uns willkommen seyn könnte	1	175
Leben, nach dem Tode, Widerlegung des Einwurfs dagegen von der Bestimmung des Körpers	1	176
Leben, nach dem Tode, Wichtigkeit der Lehre der Christenheit davon	1	177
Leben, nach dem Tode, Untertrennlichkeit des Glaubens davon vom Glauben an Gott	1	192
Leben, nach dem Tode, darnach verlangen nicht zu sehr, andre zu wenig	4	52
Leben, sein, um des Guten willen aufzugeben — Pflicht	2	90
Leben, sein, um des Guten willen aufzugeben, muß uns der Tod Jesu erinnern	2	90
Leben, um des Guten willen aufzugeben, und Gerechtigkeit anderer, dafür zu sorgen Pflicht	4	33
Lebensgenuss, froher, untersteht des Christen thum nicht	4	61
Lebensjahr, angefangenes, wie zu einem freywilligen zu machen	1	16
Lebensklugheit, wahre, wie man dazu gelangt	4	81

	Bl.	S.
Lebenslage, beschaffen, heilsame Erinnerung		
daran	1	7
daran schnelle Gedächtniß — heilsame		
Erinnerungen haben	1	11
	2	108
Lehramt, heilliches — Würde desselben	3	54
	4	4
Christlich, Würde desselben, Widerer-		
gungsfähiger Vorstellungen davon	4	13
Lehre, Jesu, Hindernisse derselben	1	92
Jesu, beim Ausbreitung unter den Heiden	2	197
Lehren, gute, beim gewissenhafte Bewahrung	2	167
gute, wie zu hören, wenn man sie be-		
wahren will	3	18
gute, wie zu bewahren	3	19
gute; im höchsten Maaße zu bewahren	3	19
Lehrer, christlicher, als Wohlthäter ihrer Zuhö-		
rer im Irdischen	2	7
christlicher, sollen von ihrem Zuhörern		
gedacht werden	4	30
christliche, beim Aufmerksamheit auf die		
Religion ihrer Zuhörer	4	173
Lehren für selbst	2	179
Lehrweise, Jesu,	3	91
Leichensinn, in Ansehung des göttlichen Willens	3	14
bey Beobachtung	3	35
Leiden, Jesu, bevorstehende — warum er sie den		
Jüngern ankündigt	1	173
Jesu, wie sich Gott dadurch verherrlicht hat	3	80
Jesu, damit verherrlichte er Gott	3	80
Erinnerung zur Geduld daran, aus dem		
Grunde, weil sie andern heilsam sind	1	172
künstige, sollte man sich zum Nothwendig-		
sein	1	174
künstige, bestimmte, daß wir denen man-		
che nicht voraus schon sehr gut	1	216
dadurch können wir, wie Jesus, zur Herr-		
lichkeit gelangen	1	292
über dem Trossenab, daß sie unvermeid-		
lich sey	2	66

Leiden,

	Br.	S.
Leiden, Überflutend, Wer's Gottes dafür	3	43
Leidende, gute, wenn deren Anblick eintritt	4	98
„ „ gute, möglicher nachtheiliger Einfluß von dem Anblick	4	99
„ „ der Trostgrund für sie, manche Wirt- gänger u. zu haben	2	52
Leidenenschaften, menschliche, im Kampf gegen die Kräfte	2	169
Licht, sein, machen lassen. — aus geheimer Nacht	2	28
Liebe, des Christen, für Jesum	2	85
„ „ zu Gott, was sie ist, und nicht ist	2	193
„ „ zu Gott, ungeheurer	2	193
„ „ ihm, nicht, als dessen Gotteshand	2	195
„ „ Gottes, unermüdete, gegen Verirrte und Zerstörte	2	202
„ „ zu den Unfrommen u.	3	97
„ „ zu denen, mit welchen man durch Amt, Geschäfte u. verbunden ist	3	97
Lob, Gottes, wie wir und beye geschieht machen	4	40
Lobgeber, geistigeligte, dessen Eigenschaften	4	68
„ „ „ ist Pflicht	4	69
Lohnsüchtiger,	2	178
„ „ „ Charakter	4	65
„ „ „ dessen Charaktere	4	65

W.

Männer, edle, die trotz ihrer Familie und ih- res Vaterlandes	1	49
Mangel, empfindend, was haben zu begehren	2	116
Menschen, edle, Werthatigkeiten an ihnen	1	50
„ „ „ edle, die Bitterkeiten ihrer Zeit elend	1	50
„ „ „ die uns am nächsten sind, schützen wir am wenigsten	1	91
„ „ „ große Macht, die Gott ihnen gege- ben	1	122
„ „ „ was, wenn sie einander thun — daß nicht einander	1	204
„ „ „ warum er so oft sein Völkchen verläßt	1	114

	Bl.	Sp.
Menschen, alle, Treiber	2	31
ihnen zu dienen, wahre Weise	2	32
gute, gleich allenfalls, welches zu		
betenden gut	2	133
wiefern sie können, was sie wollen	3	19
Menschenfreund, der wahre, thätige, macht		
sich großer Verheißungen fähig	4	69
wie deren Zahl zu vermehren	2	61
Menschenfurcht, darf man von keiner Pflicht ab-		
halten	1	109
Menschen- und Weltkenntniß, dem nöthig, der		
viel Gutes thun will	2	13
Menschenkenntniß, ausgebreitete, deren Nutzen	4	66
Menschenliebe, mit Vaterlandsliebe verbunden	2	14
allgemeine, was sie ist	2	194
Jesu, ein Vorbild der aufrichtigen	2	36
Erwartung dazu aus der Dank-		
barkeit gegen Jesum	2	91
Menschenwohl, dafür sollen wir bis an den Tod		
thätig seyn	1	121
besser sehn wir, auch bey uns		
wahrheitsliebenden gutem Erfolg		
wirken	1	123
Messiasreich, Verhaltungsregeln aus tischen		
Begriffen daraus	1	107
Meynung, anderer von uns, zu glänzige — Ver-		
halten dabey	4	51
Mildthätigkeit, nöthige Gründe, diese Pflicht		
abzutheilen	4	21
gutzufällige, deren Eigenschaften	4	25
waram es unsern Zeiten seltener	4	26
Verpflichtungsgründe dazu	4	25
Misverständnisse, keine, mit andern, — nicht		
gleich vor die Obrigkeit zu		
bringen	3	104
		141
Misfreude, geistliche	1	131
der dienenden an den Freuden ihrer		
Herrn	4	160
Mitleid, dessen, was die Menschheit wider		
Dunkel u. Irrth.	3	140

	Br.	Gr.
Mitleid, das christliche	1	113
„ „ das christliche, mit selbstverschuldetem Eind anderer	1	114
Morgen, der erste eines Jahres	1	9
Mütter, deren Pflichten in Ansehung der Kinder- erziehung	1	61
Muth, christlicher	1	71 (171)
Muthlosigkeit, im Unglück	1	13

N.

Nachahmung, verkehrte, sittlicher Tempel	1	183
Nachbleibende, sollen ihre Eltern u. bey der Nachwelt fürchten lassen	2	41
Nachfolge, anderer, im Wohlverhalten, Ermun- terung dazu	3	93
Nachkommenschaft, Hoffnung einer glücklichen und tugendhaften	1	30
Nachruhm, wahrer und falscher	1	71
Nachwelt, Hoffnung einer besseren	1	30
Nachster, wer in jedem Falle als solcher zu betrachten ist — Vermögen, ihn zu bessern	3	92
Nahrungsmittel, bey deren Mangel mehr auf Er- haltung, als Vermögen zu sehen	4	89
Nationalhaß, Abhülzung desselben	3	116
Naturgaben, große, geben nur, recht gebraucht, Weisheit	1	103
Naturwirkungen, fürchter, Verhalten dabey	1	139
Neid, Quelle vieler menschlichen Übel	2	133
Nichtchristen, ob sie gute Menschen und Gottes- verehrer seyn können	3	160
Niedergeschlagenheit, bey traurigen Begegnissen „ „ „ „ „ bey traurigen Begegnissen, Zukunft auf Jehou dabey	3	76
Niedrigkeit, daraus folgen oft die Menschen empor	1	30
Noth, eigne, macht viele hart gegen andre Noth	1	179
„ „ der Kaiser darin, viel werth	2	127

O.

Obrigkeit, Ehrfurcht gegen sie bey kleinen Streit- sachen	3	121
--	---	-----

Q

Quere.

	Bl.	B.
Ostern, und Vergnügen — bis uns werth seyn sollen	3	108
Offenherzigkeit, die eigene Ehre nicht zu verbergen sucht	4	184
Osterfest, Empfehlungen, welche besten Effect erzielt	2	169

P.

Parteyen, christliche, wodurch sie sich von einander unterscheiden	3	100
Pflichte, soll uns thuerer seyn, als das Leben	2	163
" " keine, ihr gebrauchtes Oxyer ist verloren	1	164
" " von der Kunst begrenzt bey Leiden um ihr zu weichen	1	172
" " ihrem Rufe mit der größten Befolge Folge zu leisten	1	185
" " Regeln bey'm Widerstreit mehrerer	1	191
" " der Liebe, — Verhalten, wenn andere sie uns verweigern	1	188
" " gegen Aeußere u. s. habe das Ehrgefühl ihm nicht auf	1	192
" " von deren Beobachtung darf kein Nachtheil von unsrer Würde und abhalten	1	204
" " unsrer — von dem Wankenden, darüber beichtet zu werden	3	134
" " warum so viele sich darum nicht bekümmern	3	133
Pflichtvergeßene, wie oft am besten zur Besinnung zu bringen	3	27
predigen, christliche — deren höchster Zweck, Gottes Anbeterlichkeit	2	145
" " Ursachen der Nicht- oder Widerverfehlung derselben	1	8
Privatbeichte, mancherley Widersprüche in Ansehung derselben	1	126

R.

Rangsucht, über	4	11
Rechenhaft, häufige, vor Gott, nie zu vergessen	4	78
Rechtschaffenheit, frühe, Wärme und Ewigkeit derselben	1	80

Sachse,

	Bl.	©.
Kedliche, der, nicht der Welt nicht immer ver- bergen	1	53
der, nicht oft mit dem Feuchter ver- wechselt	1	52
KedlicheFeiz, alte, heufche	3	59
Reich, Gottes, Eigenschaften, die zur Aufnahme darin gehören	2	138
Gottes, Merkmale desselben	4	111
Gottes, woran erkennen wir, ob er unter uns wohnt	4	111
Gottes, nach dem Worte Jesu und seinen Evangel.	4	146
Gottes, unsichtbares	4	172
Jesu	3	126
der Wahrheit und der Tugend	3	110
Reicher, Gnd eines edlen	4	93
was sie vor Gott vornehmerlich mache	4	150
Reichthum, Einfluf des Christenthums auf dessen Verwendung	4	82
beglückt nicht bey Mangel an Gü- tern des Herzens u.	4	150
macht den Menschen nicht wahrhaft groß	1	84
macht den Menschen nicht wahrhaft glücklich	1	85
Reifen, in sonder Kinder — was dabey zu beobachten	2	119
nach gewissen Zeichen	2	119
Religion, allgemeine, — wiefern es die Reli- gion Jesu sey	1	48
unser Hauptfache	1	77
wahr, nicht gefchehen, wenn wir von menschlicher Kunst groß denken	1	121
ganzliche Erwartungen vieler Christen von ihr	1	150
gegründete	1	150
Jesu, bey dem Umfange, bey anfechtens dem Verfall nicht zu fürchten	1	155
woran zu erkennen, ob sie uns wichtig genug sey	1	193
wie können wir sie uns wichtig machen	1	194

	Et.	o.
Religion, deren Grund ist jeder Bessere	2	61
" " Strafbarkeit des Hochmisses darin	2	64
" " Geistliche, deren Allgemeinheit	2	138
" " Geistliche, allen Völkern angemessen	2	144
" " mag man niemand aufdringen	2	170
" " dieser Allgemeinheit	2	181
" " wornach die derselben nicht zu fragen	2	190
" " verschiedener Werth der Religion darüber	2	191
" " auf Erfahrung gegründete Bedeutung	3	7
" " denn Versuch	3	11
Religionsfeier, falscher, Warnung davon	1	187
" " " Unterschied des wahren und falschen	4	148
" " " falscher	4	175
Religionserkenntnis, Hindernisse derselben durch Menschen	4	167
" " " " macht nicht tugendhafter Christen verantwortlich	1	141
Religionsfreiheit, Werth derselben	1	33
Religionsgedränge, Weisheit des Christen in deren Beobachtung	1	41
" " " " nicht zu verachten, und nicht Casusfide	2	29
Religionshaß	1	187
Religionsstreitigkeiten, hütete, was dabei zu thun	2	169
" " " Gewinn und Verlust dabei	4	176
Religionsüberzeugungen, unsre besseren, Gottes Geschenk	1	155
" " " Behalten gegen die, welche uns unbedenklich hassen	1	187
Religionsübungen, kein Grund zum Haß gegen andre	2	75
Religionsunterricht, von der Gegenwart dabei	2	189
Religionsverfolgungen	4	165
Religionsverwandte, fremde, nicht vom Himmel auszuschließen	1	131
" " " " fremde, Gegenstände unsrer Beschäftigung	1	133
" " " " fremde, Gegenstände unsrer Liebe	1	186

	Bl.	S.
Religionsvorträge, aus welchen Absichten zu hören	1	91
„ „ „ „ öffentliche, beim Gedächtniß	2	167
Religionsvortrag, Verhalten dabei	1	31
Reue, überhaupt	3	19
„ „ aufrichtige — deren Beschaffenheit	3	19
„ „ die beste, Ursache zur Tugend	2	231
Richterprüche, menschliche — von deren Wichtigkeit	3	137
Rückkehr, zum Glauben, die Möglichkeit der eigenen soll niemand beweisen	3	33
„ „ zum Glauben, eines Sünder's, deren Werth in Gottes Augen	3	117
Rehm, aus welchen Gründen und durch welche Mittel sucht ihn der Geist	2	109

S.

Samaritaner, der darnachsteht	3	81
Schaam, falsche	3	76
Schadenfreude, böse Menschen	4	130
Scheineheilige, dessen Charakter	2	26
Schicksale, unverständliche, Bedenlichkeiten des Christen dabei	1	78
„ „ unsere, hat Gott vorher bestimmt	1	73
„ „ künftige, wie wir uns darauf gesetzt machen sollen	1	171
„ „ künftige, warum uns Gott nicht mehr davon wissen lassen	1	14
„ „ menschliche, viele Dunkelheiten darin erst im andern Leben aufgehellt	1	190
„ „ menschliche, über die öftern Abweichungen darin	1	24
Schmeichler, den, soll man als den größten Feind betrachten	4	151
Schrift, heilige, was darin besonders zu suchen	1	88
„ „ heilige, göttliche Fehler bey dem Gebrauch	4	103
Schüler, heilungswolle, die Freude ihrer Lehrer u.	1	69
Schuldengel, vom Wachen daran	3	116
Schwache, Verführung bereit, die sie vermeiden	1	123

	St.	S.
Seelenleiden, Jesu	1	74
Seeligkeit, deren, die für Wahrheit und Tugend leiden	4	149
„ „ „ ob wir sie erlangen werden?	4	195
„ „ „ andern, wie kann man dazu bey- tragen	4	195
„ „ „ nicht aus jenes Lebens — begreift nur der Tugend	4	195
Seinen, die, wer Jesus sie liebt	1	98
Selbstbeherrschung	1	114
Selbstliebe, deren Verbindung mit der Nächsten- liebe	2	194
„ „ „ soll nicht in Eigenliebe ausarten	1	89
„ „ „ Unterschied derselben von Eigenliebe	1	90
Selbstprüfung, empfohlen	1	130
Selbstverläugnung, deren	1	125
Simon, der alte	1	41
Sinne, gesunde, ein großer Vortug	1	141
Sinnesbesserung, was wann schwerlich zu hoffen	1	32
Sinnesreinheit, guter Menschen	1	128
Sinnlichkeit, herrschende, der Religion und Tu- gend gefährlich	4	61
Sinnreiche, das, in dem Reinen Jesu	1	6
Sinnwerkzeuge, Spuren der göttlichen Weis- heit u. d. d. d.	1	143
Sittenübel, unter den Menschen, Ursach deren	4	174
Sittenverderben, dem Wohl ganzer Länder nach- theilig	1	218
„ „ „ ein notwendiges Uebel	1	114
„ „ „ traurige Folgen desselben für ein Volk	4	161
Sohn, verlorn, — ein Bild des, sich bessern den Sünders	2	231
Sonn- und Feiertage — wie gebräuchlich zu beur- theilen und zu schätzen	1	107
Sorglosigkeit, in dem, was uns befehlen ist	1	68
Spott, über Religion	1	145
„ „ über das, was andern heilig ist	1	146
Sprache, deren großer Werth	1	143
„ „ menschliche, deren Urheber Gott	1	143
„ „ deren Verfaßtheit	1	143

	St.	S.
Sprache , Misbrauch derselben zum Nachtheil ander	3	147
Sprachwunder , innerweltliches	3	143
Stärke , großer Verzug großer Sündhaftigkeit, Jesu, in seinem Streben für der Menschen Wohl	4	164
Streben , wohl, bey des ganzen Lebens nichtig	1	48
. tüchtig, wie Jesus — Wohl bey	1	257
Stiftungen , fromme, Zweck derselben	1	131
Stolz (und Trägheit) bey frühem Zeitaltern im Guten	1	79
Strafgerichte , Gotts, vorbestimmtes Urtheil darüber	1	219
Stunde , die letzte, macht der Christ den Seinen schuldig	1	237
Sünden , aus Unwissenheit	2	61
. fremde, wie man sich deren theilhaftig macht	4	77
. fremde, warum machen sich deren viele theilhaftig	4	77
. ob und wie deren Entfernung zu ver- meiden	4	219
. von deren Entfernung hat Jesus die Men- schen befreit	4	229
. von deren Ausschließung und dem Willen begegnen	4	231
Sündenvergebung , Warnung vor jeder Irrthüm- ern in der Lehre davon	1	116
. schwere Sündensünden vermei- den	1	117
. deren Ausschließung durch Jesus	2	163
Sünden , ihr vergibt Gott gern	2	33
. heiliger, dessen unheiliger Werth- ung	2	214
. schrecklicher Zustand dessen, der seinen Verzug zu spät erkennt	4	100

L.

	Bl.	S.
Ladel , anderer, wiewfern darauf Rücksicht zu nehmen	1	101
Lage , gute, sogenannte, ein fertiges Bild	4	91
Lautstimmer , dessen Ordnung	1	139
Laufe , deren Absicht	2	129
Laufformel , deren Erklärung	2	130
Testament , altes, Gebrauch der Schriften desselben	2	161
Taufel , dem, muß man nicht zu viel Schuld geben	4	74
Thätigkeit , gemeinnütziger, Verbindung derselben mit dem geistlichen Leben	1	73
" " " jugendliche, Erinnerung dazu	4	194
" " " Jesus, für seine Zeitgenossen	4	191
Tod , Wahrheit auf dem heiligen Andenken daran	1	174
" " " denn, flüchtet der Christ nicht	1	181
" " " Befehlthätigkeit des Andenkens daran, zu Gott	1	231
" " " noch denselben leben wie in unsern Kindern	1	47
" " " auch noch denselben können wie Gutes oder Böses wirken	4	110
" " " Jesus, ein Beweis seines Wohlwollens gegen die Menschen	4	11
Trauriger , christliche Überlegungen desselben u.	3	77
Traurigkeit , bei lebendem Tod	4	110
" " " welche sich allzeit in Freude verkehrt	4	121
" " " gute, menschliche — deren Werth	4	148
Trennungen , von unserm Geliebten, wehlichste Abschieds Worte dabei	1	80
" " " weise zu brauchen	1	80
" " " christliche, unter Christen	3	109
Trost , ich bin nicht allein, wenn mich alles verläßt	4	73
Tugend , menschliche, deren Beförderung der höchste Zweck Jesus	1	101
" " " wahrer, Frucht aus Liebe für Jesus	2	40
" " " denn die Liebe für Jesus der mächtigste Antrieb	1	41
" " " des Geschiedes	3	16

Tugend,

	Bl.	Sp.
Tugend, wahre christliche, Erfordernisse derselben	4	59
" " wahre christliche, deren hohe Würde	4	60
" " lohnwürdige	4	183
" " die Verpflichtung dazu mit dem Menschen nach Wohlthun zu vereinigen	4	64
" " wird belohnt, wenn nicht hier, doch dort	1	173
Tugendfreund, dessen Bild im Gegenbild des bösen Weltmannes	4	79
Tugendübung, belohnend, deren großer Werth	4	20
" " " dafür bildet das Christenthum unsern Sinn	4	21

II.

Ueberruth, im Bild, Warnung davon	3	20
Umgang, klüßlicher, Fehler darin	3	91
" " mit andern, wie und warum für sie nützlich zu machen	3	67
" " vertraut, mit seinen Jüngern Jesu jedem andern vor	3	67
" " mit Unverbesserlichen, zu vermeiden	3	125
Ungläube, irrlische, darin kann es oft und bald besser mit uns werden	3	42
" " wie zu unserm Besten zu besänftigen	4	156
" " deren weise Wahrnehmung	4	160
Unbarmhertzigkeit, gegen Jene	4	181
Unbesonnenheit, beim Gutethun	4	182
Unbath, der Welt Lüge	4	160
" " wie man ihn durchschaut	3	44
Unbathbare, deren Ringe doch hindern, aber im Wohlthun nicht erlösen	3	46
Unge rechtigkeit, anderer gegen uns, Verhalten dabei	4	73
Unglück, Warnung vor Ausschlagheit darin	4	33
Unglückliche, von deren mittheiligen Wahrnehmung	3	41
Unkeuschheit, Warnung davon	4	54
Unpartheylichkeit, in der Schätzung anderer	1	177
Unschuld, ein großer Trostgrund bei Verurtheilungen	2	65

Unschuld,

	Bl.	Bl.
Unschuld, ein großer Trostgrund für Lebende	2	160
" " " " " " " " " " " " " " " " "	3	160
" " " " " " " " " " " " " " " " "	4	173
Unsrigen, die, Hoffnung sie nach dem Tode wieder zu sehen	1	278
" " " " " " " " " " " " " " " " "	4	145
Unsterblichkeit, — Ueberlicht der Gründe des Glaubens daran	1	274
" " " " " " " " " " " " " " " " "	1	272
" " " " " " " " " " " " " " " " "	1	272
" " " " " " " " " " " " " " " " "	1	274
" " " " " " " " " " " " " " " " "	1	287
Unternehmungen, unsere, was bei großen Hindernissen im Anfange derselben zu thun	1	84
" " " " " " " " " " " " " " " " "	2	97
" " " " " " " " " " " " " " " " "	2	98
" " " " " " " " " " " " " " " " "	2	99
" " " " " " " " " " " " " " " " "	2	74
Unterredungen, letzte, Jesu, mit seinen Jüngern	1	101
Unterricht, öffentlicher, von dessen Ordnung	3	14
" " " " " " " " " " " " " " " " "	4	111
" " " " " " " " " " " " " " " " "	4	111
Untersuchen, — und Prüfen — auch in der Religion notwendig	4	116
Unveränderlichkeit, Gottes	1	31
Unverständliche, der, was er wohl denken mag?	3	141
" " " " " " " " " " " " " " " " "	3	141
Unwissenheit, in der Religion — wiewfern des Menschen Schuld	3	6

	Bl.	Bl.
Unwissenheit, in der Religion, unerschaltete	3	7
Unzufriedenheit, andere Menschen, wie ihr zu begegnen	2	104
Urtheil, andere, Warnung, sich davon nicht abhängig zu machen	1	152
„ „ andere, über uns — wie zu benutzen	1	152
„ „ ihr eigenes — müssen Menschen sich selbst selbst sprechen	4	31

W.

Veränderungen, traurige, wie man andre darauf vorbereiten soll	4	119
Wäuer, und Wäuer, Warnungen für selbige	4	123
Wäuer, — wer sagen kann, daß er ihn kenne	2	122
„ „ — dessen Sorgen über den Kindern Glaufr ist u.	4	126
Waterland, was darf es von uns erwarten	1	86
Waterlandsfreund, beim Verfall der Religion und Sitten	2	15
Waterlandsliebe, mit Menschenliebe verbunden	2	14
„ „ „ „ Christus, der seine Lehrer beneht	2	15
Verbotene, das, zu thun — ein sonderbarer Gang der Wünsche	1	142
Verderben, in der Welt, Klagen darüber	2	17
„ „ „ in der Welt, der Menschenfreund beim Anblick derselben	1	59
Verdienste, fernde, ihnen soll man das gedächliche Lob geben	1	146
„ „ „ um die Heiligen, wie wir sie schätzen und lassen dürfen	2	94
„ „ „ strebende, um seine Menschen — wer sie erweckt	4	6
„ „ „ um andre sich zu erwerben ist Pflicht	4	7
„ „ „ um andre, warum so wenige sie sich erwerben	4	7
„ „ „ Erleichterungsmittel zu deren Erwerb-ung	4	8
„ „ „ Jesu, um die Menschheit	4	12

	St.	S.
Verheerung, Gottes, durch Erdbeben und Hunger	1	31
Verführung, zum Bösen, Strafbartkeit besitzen	4	76
Vergehen, andrer, Unwilligkeit dazu	3	135
andrer, von Herzen	3	141
Vergebung, der Sünden, bey Gott	3	137
Vergeltungen, manche, Schaden der Gesundheit	1	114
der Menschen, besagt Gott oft zur Befestigung wichtiger Absichten	1	260
Vergessenheit, seiner selbst — wie zu verhindern	4	91
Vergnügungen, Nachtheile unabwehrbarer	4	91
Verhalten, andrer, beschreiben die mehrsten sich sie, ihr eigenes nicht	3	31
Verheißungen, göttliche — Verabfassung zu den Menschen bezin	1	35
Verkennen, andrer, ist leicht	3	160
Verschuldung, schwer, wie man bei dem Gott sich das göttliche Wohlgefallen wieder versichern kann	4	158
Verprechen, thun die Menschen viel, halten aber wenig	3	30
Verstorbene, Ehrenbezeugungen gegen dieselben ob man von ihnen nur Gutet reden soll?	3	72
Vertrauen, auf Gott, wiefern es Gott gefalle	1	115
vernünftiges — dessen trostthätige Kraft	2	134
Aussagen desselben in Krankheiten	1	136
Christliches, belohnt sich selbst	1	178
läßt es sich beschleunigen	3	68
wann ist es rechter Art?	3	69
von dessen Quelle	3	69
Unterschied des Fahren und Gehen	3	70
Sternenheit dabei	3	70
Unterschied desselben von dem Versuchung Gottes	3	71
bescheidnes	1	71
ungezügelmtes	1	71

	Bl.	S.
Vertraulichkeit, freundschaftliche	2	92
„ „ „ hat ihre Grenzen	2	93
Völker, deren Vereinigung nach Jesu's Absicht	2	129
Volk, dessen Geistesbildung und bürgerliche Glückseligkeit ungemeinlich	2	3
„ „ dessen Stimme Gottes Stimme?	3	128
Vollstrecker, treue, deren Hoffnungen	2	95
Vollendung, eines angefangenen guten Werks	3	72
Vorfälle, außerordentliche — darin giebt Gott Rath	1	45
Vorfahren, die uns verdienen, ein großer Vorzug	1	29
Vorliebe, partyische, für Menschen, hegt Gott nicht	1	94
Vorsehung, brucht auch Naturgegebenheiten zu stützen	1	161
Vorteile, irdische, gegen göttliche Vorzüge auszuweisen	4	187
Vorträge, Jesu, mehr das Können und Kraft voll derselben	3	96
Vorurtheile, machen gegen die Weisheit blind	1	176
„ „ „ Warnung dagegen	1	177
„ „ „ Unheil, welches sie stiften können	2	179
„ „ „ eingewurzelt, wie andre haben zu beseugen	2	214
Vorwürfe, antwort, verdienen, wie anzunehmen	4	138
Vorzüge, eigene, Warnung vor deren Einbildungen haben	1	94
„ „ große, deren Verbindung mit Weisheit	1	214
„ „ wenn das Bekannntwerden derselben mehr zu verhüten als zu befördern	1	159
„ „ wahrer — was in Ansehung des Bekannntwerdens derselben zu beobachten	1	201

28.

Wahlspruch, ein christlicher	3	10
Wahrheit, und Tugend — wer sie liebet, ein Wohlthäter der Menschen	1	35
„ „ verhasst, erbietet uns	1	87
„ „ vertheilt, mit Aufopferung irdischer Theile zu verbreiten	1	200

Wahrheit

	Bl.	S.
Wahrheit, die erkannten, folgen wir oft nicht	1	158
: : warum der Sinn dafür so selten	2	43
: : wie traurig, daß der Sinn dafür so selten ist	2	44
: : höher Sinn habe	2	44
: : höher Sinn habe, wie allgemeiner zu machen	2	44
: : von dem Verste, ein Zeugnis beistehen zu seyn	2	161
: : die zur Ewigkeit weise macht, uns parteylich zu schätzen	2	189
: : Söng Jesu über menschlichen Widerstand sagten	4	137
: : eine Tochter der Zeit	4	173
: : welche befehen und beglücken, zu werden ist Pflicht	4	118
Wahrheitsgefühl, in Dingen der Religion	2	190
Wankelmuthigkeit, : : : :	1	204
: : : : : viele, in der Religion	1	206
Warnungen, gute	2	164
Wendel, unser Zeit und Schicksal	2	12
Wege, Gottes, warum bisher höchst wichtig	1	12
Weise, und Ehr, — Beten Gottes an ihre Brüder	1	14
Weisheit, Gottes — in der Sendung Jesu	4	121
Welt, die gegenwärtige, Erziehungsart für eine bessere	2	12
: : unser, wiefern noch dieselbe, wie zu Jesu Zeit	2	57
: : darin habe ihr Auge: Ausspruch Christi	4	131
: : welche wir zu überwinden haben	4	138
: : ein Sonnenheil?	4	136
: : Nachfolge Jesu in deren Überwindung	4	138
Weltsünde, die	4	121
Weltemenschen, deren Klugheit	4	80
Werkheiligkeit, nachheiliger Eros, darauf	4	21
Werb, des Menschen, hängt nicht von seiner Geburt ab	4	210
Weyhenschrift, besser dankbare Anwendung	4	206
Wiedersehen, in der künftigen Welt	4	126
Widerspruch, die, wodurch unsern Überzeugungen und Sehnenungen	2	27



	Bl.	S.
Widerstand, gegen das Gute, darin gleichen sich die Menschen	4	149
Widerstreben, der Menschen gegen Ermenterungen zur Besserung	2	62
Widerwärtigkeiten, große — ihnen oft zu großen Brechen	1	18
„ „ „ darauf bereitet Gott oft durch große Brechen vor	1	19
Wille, göttlicher, Empfehlung großer Verdienlichkeit in besten Beobachtung	3	10
„ „ göttlicher, Verzicht der Beobachtung besitzen	3	11
Wißbegierde, edle, ihrem Unterschied von eitlem Stuzier	1	29
„ „ „ aus Stuzier, wie für das Gute zu bestehen	2	102
Wohlthäter, ehren — heißt Gott ehren	3	46
„ „ „ gewöhnliche Fehler besitzen	4	71
„ „ „ der Menschen, die größten — was ren ist von niedrige Abkunft	4	109
Wohlthätigkeit, Regeln haben, in Rücksicht auf andere Mensch	1	131
„ „ „ was sie ist	4	74
Wohlthaten, göttliche, Fehler bey deren Empfang	1	180
„ „ „ andern nicht vergütchen	2	54
Wohnort, Verhältnis in Rücksicht auf besten Wechsel	1	101
Wollust, und Verschwendung, unanständig das Wohl wollen	4	78
Wort, darauf soll man so lange, als möglich, trauen	3	60
Wünsche, menschliche, deren höchstes Ziel	1	8
„ „ menschliche, in Rücksicht zwischen Erb dem	3	78
„ „ Eitelkeit vieler	7	9
„ „ fremde, warum werden nicht alle geübet	2	45
Würde, der Menschen, höchste	4	181
Würden, und Ehrenbezeugungen — nicht beständig zu besetzen	3	31
Wunder, Jesu — wie anzusehen	7	83

